

## Damit sich das Herz öffne – Gedanken zum Heiligen Josef



Der Heilige Josef war ein Mann, der sein Herz für Gott, für Maria und für Jesus öffnete. Sein Weg war nicht einfach, vieles konnte er nicht verstehen, immer wieder musste er Gottes Spuren neu suchen, neu sein Herz öffnen. Die Figur auf dem Bild aus meiner früheren Pfarrei in Schweinberg drückt meiner Ansicht nach Wesentliches vom Heiligen Josef aus. Sein Blick geht nach vorne, er schaut in die Zukunft, er nimmt das Leben in die Hand, will es gestalten. Er hat in alledem Gott im Blick, fragt nach dem, wie er ihn führt, und setzt seine Pläne um, sogleich, wie es des Öfteren in der Bibel heißt. Und Josef schaut auch mich an und fragt mich: Gehst du den Weg mit mir, öffnest Du Dein Herz, wie ich es getan habe, gehst du den Weg, den ich gegangen bin, einen Weg, der sich auf Gott einlässt und das tut, was er dir aufträgt.

Mit der einen Hand hat er die Säge in der Hand. Mit seiner Hände Arbeit hat er sich um seine Familie gekümmert, hat kreativ und gestalterisch gewirkt, hat die Mühen und Lasten und wohl auch die Freuden seiner Arbeit erleben dürfen. *Der heilige Josef war ein Zimmermann, der ehrlich arbeitete, um den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern. Von ihm lernte Jesus, welch ein Wert, welch*

*eine Würde und welch eine Freude es bedeutet, das Brot zu essen, das die Frucht eigener Arbeit ist.* Die andere Hand legt er auf Jesus: Für Dich bin ich da, Dich will ich schützen, aber nicht so, dass ich über dein Leben verfüge, sondern, dass du an meiner Hand groß werden kannst und Deinen Auftrag erfüllen kannst. *Der Sohn des Allmächtigen kommt als schwaches Kind in die Welt. Er macht sich von Josef abhängig, um verteidigt, geschützt, gepflegt und erzogen zu werden.* Und Jesus ergreift mit der einen Hand den Josef, so als ob er sagen wollte. Deine Hand gibt mir Sicherheit, stärkt mir den Rücken, an ihr darf ich Halt und Geborgenheit erfahren. Die andere Hand hält er segnend uns entgegen. Menschlich gesehen ist er bei Maria und Josef in den Glauben hineingewachsen. Ihre Liebe, ihr Glaube, ihr Gottvertrauen wurde für ihn zum Segen. Als (Gottes) geliebter Sohn, als Gesegneter wird er uns zum Segen.

*Gottes Segen zum Josefstag!  
Andreas Rapp, Pfr.i.R.*

Die *kursiv gedruckten* Sätze sind Zitate aus dem Schreiben von Papst Franziskus zum Heiligen Josef: Patris corde